

BERNHARD IRLINGER

DER GROSSE
WALSERWEG

WANDERN AUF ALTEN SAUMPFADEN
ÜBER ALPINE PÄSSE

dU

ze-Y

BERG

INHALT

9

Vorwort

11

Im Netz der Spinne

1. Tag: Von Zermatt zur Theodulhütte (3317 m)

17

Dona! Dona! Lit!

2. Tag: Von der Theodulhütte nach
St. Jacques (San Giacomo)

23

Leben am Abgrund

3. Tag: Von St. Jacques über den Colle di Pinter
(2777 m) nach Gressoney-St.-Jean

29

Valdobbia doppelt

4. Tag: Von Gressoney-St.-Jean über den
Colle Valdobbia (2480 m) nach Alagna

35

Die Walser vom Land, van Grussnai, van Z'Makigno

5. Tag: Von Alagna über den Colle del Turlo
(2738 m) nach Macugnaga

39

»Ein großer Skandal für das ganze Land«

6. Tag: Von Macugnaga über den
Monte Moro (2868 m) nach Saas Almagell

43

Heilige Wasser

7. Tag: Von Saas Almagell auf dem Saaser
Höhenweg nach Gspon

47

Der Eisberg schmolz erst nach sieben Jahren

8. Tag: Von Gspon über Gebidumpfaß (2201 m)
und Bistinepaß (2417 m) zum Simplonpaß

51

Le roi du Simplon

9. Tag: Vom Simplonpaß auf dem
Simplon-Höhenweg nach Rosswald

57

Das Holz für den Winter ist aufgeschichtet

10. Tag: Von Rosswald über den Saffischpaß
(2564 m) nach Binn

61

Versunkene Dörfer, vergangene Zeiten

11. Tag: Von Binn über den Albrunpaß (2409 m)
und die Scatta Minoia (2599 m) nach Ponte

67

»Hat das besonder, daß selbige dortiger Enden allein die deutsche Sprache gebraucht«

12. Tag: Von Ponte über die Guriner Furka
(2323 m) nach Bignasco

71

Die Welt in Grau

13. Tag: Von Bignasco über den Passo di
Cristallina (2568 m) nach Airolo



75

Sonnenbad am Passo Sole

14. Tag: Von Airolo über den Passo Sole (2376 m)
nach Acquacalda

81

Das Licht am Ende des Tunnels

15. Tag: Von Acquacalda über Campo (Blenio)
zur Capanna Michela (2172 m)

85

Ein Planquadrat im Urzustand

16. Tag: Von der Capanna Michela über den Paß
Diesrut (2428 m) nach Vals

Linke Seite:
Durch das vor
den Eiszeit-
gletschern bre
ausgehobelte
Val Piora
plätschert der
Murinascia
Grande
genannte
Bergbach zum
Lago Ritom
hinab.

In Fäld im
Binntal schein
die Welt noch
Ordnung. In
warmen Braun
tönen leuchten
die Häuser im
Abendlicht, un
das Holz für de
Winter ist
säuberlich auf
geschichtet.

91

**Die Kinder werden angeseilt,
die Hühner mit Fußseisen beschlagen**

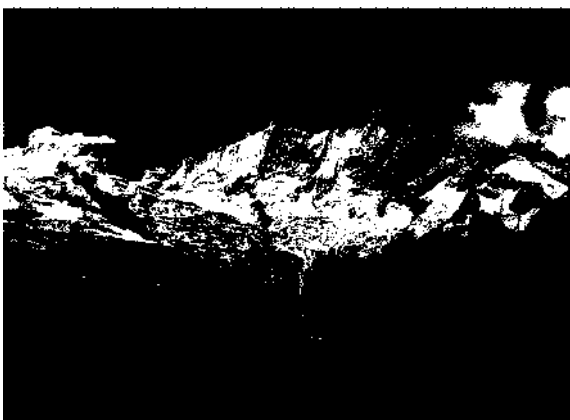
17. Tag: Von Vals über den Valsenberg
(2504 m) nach Splügen

97

Z'Hinderst im Tal

18. Tag: Von Splügen über den Safierberg
(2486 m) nach Thalkirch

*Aufdem Saaser
Höhenweg
im Bann der
4000er. Jenseits
der Saaser Visp
leuchten über die
herbstlich weißen
Gipfel von Alp-
hubel, Täscherhorn
und Dom.*



101

**»Das Leben ist wie
ein Klogenklang, es fahrt dahin
und wart nit lang«**

19. Tag: Von Thalkirch
über den Glaspäß (1846 m) nach Thusis

107

Eine Welt aus Holz

20. Tag: Von Thusis über Obermatten
(1860 m) nach Tiefencastel

113

**Das böse Ende
kommt bestimmt**

21. Tag: Von Tiefencastel
über Churwalden und Tschierschen
nach Arosa

119

Bauern, Dichter, Maler

22. Tag: Von Arosa über
die Maiefelder Furgga (2440 m) nach
Davos-Frauenkirch

123

**»Dasselbig gut sollend sie
ewiglich besitzen«**

23. Tag: Von Davos-Frauenkirch nach Klosters

127

Die letzten wohnen ganz hinten

24. Tag: Von Klosters über
das Rätchenjoch (2602 m) nach Partnun

133

Im Bann der hellen Wände

25. Tag: Von Partnun über Schweizer Tor und
Verajoch (2330 m) zur Douglashütte

137

**»21 Viertel Schmalz und ein Schilling
Pfennig Konstanzer Münz«**

26. Tag: Von der Douglashütte durch das
Brandner Tal nach Bludenz

141

**53 freie Walser ließen bei
Frastanz ihr Leben**

27. Tag: Von Bludenz über Tiefenseesattel
(1502 m) nach Sonntag im Großen Walsertal

147

Schweigen ist Gold

28. Tag: Von Sonntag zur Biberacher Hütte (1842 m)

151

Das Ende eines langen Weges

29. Tag: Von der Biberacher Hütte über
das Braunarifürrgele (2145 m) nach Mittelberg

155

Harte Arbeit auf der Salzstraße

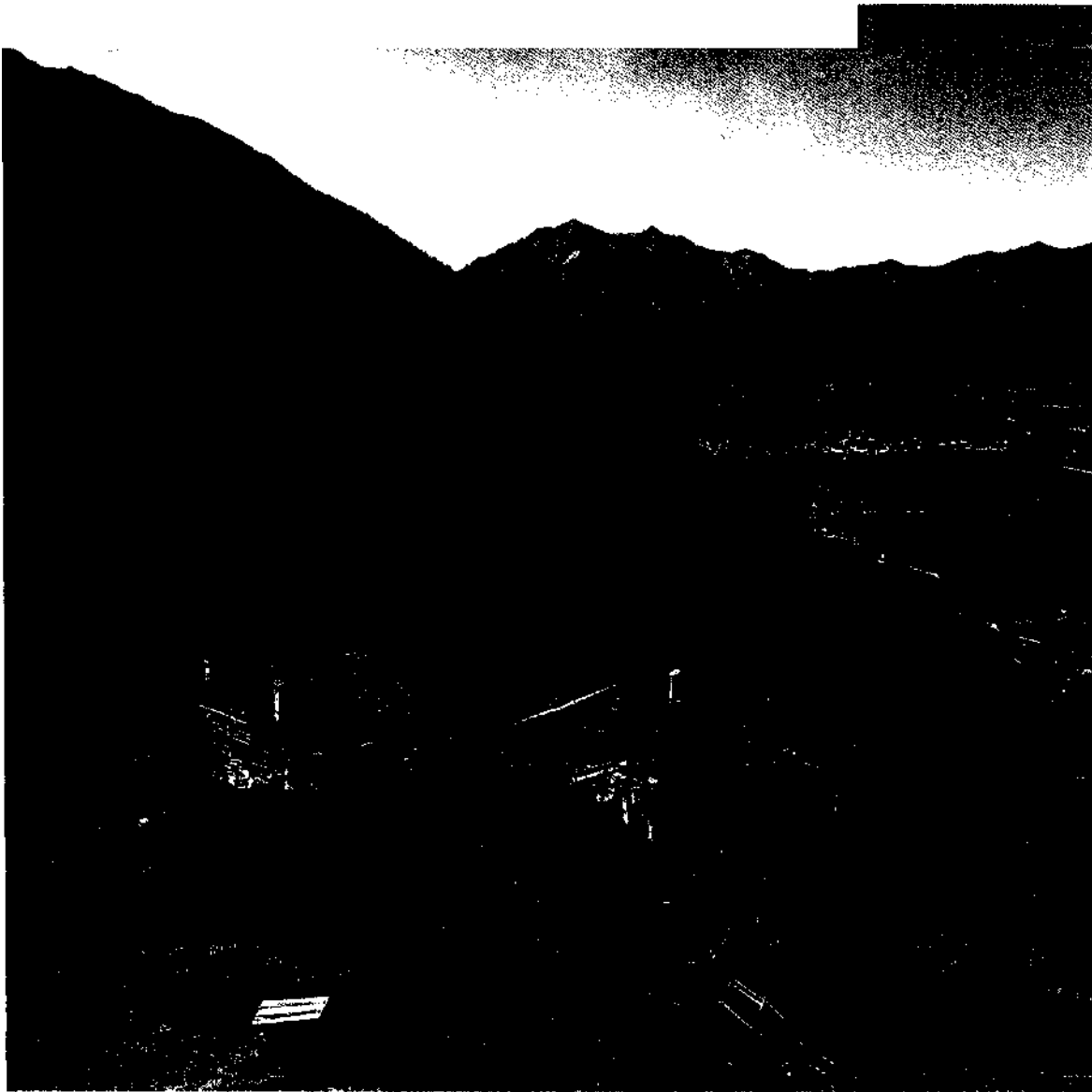
30. Tag: Von Mittelberg über den Gemstelpaß
(1972 m) nach Warth

159

**»Ein wilder Berg, allwo kein Baum
und Holz wächst«**

31. Tag: Von Warth über
Bürstegg (1719 m) und Lech zur
Freiburger Hütte (1918 m)

INHALT



Hoch über dem Val d'Ayas klammern sich die Häuser von Crest an die Berghänge. Die alte Walser Mundart ist hier schon lange verklungen, doch die Höfe bewahren das Andenken an die ersten Siedler.

163

»Vater, nimm mich auch mit«

32. Tag: Von der Freiburger Hütte über den Kristbergsattel (1486 m) nach Silbertal

167

Schwarzer See und dunkle Berge

33. Tag: Von Silbertal zur Heilbronner Hütte (2308 m)

171

Totennischen im Schnee

34. Tag: Von der Heilbronner Hütte über Galtür und die Rote Furka (2688 m) zur Silvrettahütte (2339 m)

175

Der lange Abschied

35. Tag: Von der Silvrettahütte nach Klosters

Anhang

178

Etappen des Großen Walserswegs

183

Literaturhinweise

184

Register